



*»Wir wollen ein inklusiver Treffpunkt sein.  
Und wir möchten ganz gezielt mehr Menschen  
mit Beeinträchtigung ansprechen.«*

→ **Inklusives Tanzen: Alle mit allen und alle miteinander**

Tango ist ein Paartanz, immer 2 Menschen tanzen zusammen. Dabei gibt es 2 Rollen. Schönfelder: „Entweder, man führt die andere Person. Dabei muss man die Schritte vorgeben. Oder man lässt sich führen. Das heißt, man folgt den Schritten der führenden Person. Das sind 2 verschiedene Dinge. Ich trainiere beide Varianten. Ich will das ja anderen Menschen beibringen.“ Wer mit wem tanzt und wer führt, ist bei Tango inklusivo egal. „Wir sind inklusiv. Alle können miteinander tanzen, führen und sich führen lassen. Alle miteinander und alles durchmischt. Mit und ohne Beeinträchtigung. Es ist auch nicht notwendig, dass man schon Tango tanzen kann. Hier kann

man es ja lernen. Es soll Spaß machen, darauf kommt es an“, verdeutlicht Kuchenbäcker. Genau darauf ist auch der eigentliche Tanztreff ausgelegt. Dieser wird Milonga genannt und findet nach der Übungsstunde statt. „Das ist freies Tanzen. Alle können alle anderen zum Tanz auffordern. Das ist ganz entspannt und locker“, erklärt er. Es herrscht eine ausgelassene Atmosphäre. Zwischendurch ruhen sich die Teilnehmenden kurz aus. Aber niemand bleibt lange sitzen. Nach kurzer Zeit sind alle wieder auf der Tanzfläche. Auch Isabel Schönfelder. Sie tanzt, lässt sich auffordern – und ist dabei glücklich. Das kann man ihr ansehen. Hier hat sie Spaß – und kann ihre eigenen Tangokenntnisse ausbauen.

**Viel Erfahrung – und doch ist Tango etwas Neues**  
Schönfelder tanzt seit 2009. Sie ist beim Verein tanzbar\_bremen aktiv. Dort nimmt sie oft an Aufführungen teil. Aber Tango ist etwas Neues für sie. Trotz jahrelanger Erfahrung muss Schönfelder nun sehr viel lernen. „Ich möchte besser werden und mich weiterentwickeln. Hier kann ich mein Hobby mit einem beruflichen Ziel verbinden. Das macht mir großen Spaß“, erzählt sie begeistert. Trotzdem hat sie Respekt davor. „Anderen etwas zu erklären ist gar nicht so einfach. Beim ersten Mal war ich richtig aufgeregt.“

Mittlerweile ist Tango inklusivo sehr bekannt. Etwa 30 bis 40 Leute kommen jedes Mal. Aber: „Wir wollen ein inklusiver Treffpunkt sein. Und wir möchten ganz gezielt mehr Menschen mit Beeinträchtigung ansprechen. Denn wir wollen einen Austausch zwischen unterschiedlichen Menschen erreichen. Das ist eigentlich das hauptsächliche Ziel“, so Kuchenbäcker. ■

## Lust zu tanzen?

Tango inklusivo findet jeden 3. Sonntag im Monat statt. Treffpunkt ist die Musikschule „Neue Pop“, Friesenstraße 16-19, 28203 Bremen.

Die Übungsstunde beginnt um 15 Uhr. Das Tanztreffen findet anschließend von 16 bis 19 Uhr statt.

Der Eintritt kostet jeweils 2 Euro. Die Musikschule ist barrierearm und kann mit einem Rollstuhl befahren werden.

Hier erfahren Sie mehr:

Telefon: 0421 5374751

E-Mail: [j.kuchenbaecker@martinsclub.de](mailto:j.kuchenbaecker@martinsclub.de)